

Sichtschutz

Es wird im Fachhandel viel zum Thema Sichtschutz angeboten. Doch sind diese Wände aus Holz oder Stein durchgängig verwendet aus ästhetischer Betrachtungsweise keine Alternative zu monotonen Koniferen-Hecken.

Wenn genug Raum für eine **freiwachsende Hecke gemischt aus immergrünen Laub- und Nadelgehölzen und Blütensträuchern** vorhanden ist, können die unten aufgeführten heimischen Gehölze Verwendung finden. (Achtung: Viele heimische Sträucher haben giftige Früchte bzw. sind in allen Teilen giftig. Diese sollten nur gepflanzt werden, wenn es im Haushalt keine kleinen Kinder gibt!)

Zu den laubabwerfenden und eher unscheinbar blühenden Sträuchern gehören:

Gewöhnliche Hasel(-nuss)

Alpen-Johannisbeere (essbare Beeren, Vogelährgehölz)

Gewöhnlicher Liguster (Beeren giftig, formbar)

Hainbuche (wirft ihr braunes Laub erst bei Neuaustrieb im Frühjahr ab, formbar)

Zu den laubabwerfenden und eher auffällig blühenden Gehölzen gehören:

Blut-Pflaume (rosa Blüte, Früchte essbar)

Wolliger- und Gewöhnlicher Schneeball (weiße Blüte, Früchte giftig)

Braut-Spierstrauch (weiße Blüte)

Gewöhnlicher Pfeifenstrauch (weiße Blüte)

Tataren-Heckenkirsche (weiße bis rote Blüten, Beeren giftig)

Rote Heckenkirsche (gelbliche Blüte, Beeren giftig)

Schwarzer Holunder (weiße Blüte, grüne Pflanzenteile giftig, reife Beeren nach dem Erhitzen essbar)

Gewöhnliches Pfaffenhütchen (giftig, Kapseln in roten Fruchthüllen mit giftigen Samen, Vogelährgehölz)

Gemeine Felsenbirne (weiße Blüten, essbare Beeren)

Kornelkirsche (gelbe Blüten, essbare Früchte, Vogelährgehölz, Bienenweide, formbar)

Roter Hartriegel (weiße Blüten, schwarzblaue Früchte)

Zu den immergrünen Gehölzen gehören:

Gewöhnlicher Wacholder (stechende Nadeln, Gewürz-Beeren)

Gewöhnliche Stechpalme (stechende Blätter, Früchte giftig, formbar)

Gewöhnliche Eibe oder die schlankere Becher-Eibe (in allen Teilen, außer dem roten Samenmantel, stark giftig, formbar)

Buchsbaum (immergrün, giftig, formbar)

Speziell dornige Sträucher sind bei Vögeln sehr beliebt da dort ihre Nester vor Katzen und anderen Räubern geschützt sind. Zudem bieten die Meisten im Herbst Nahrung in Form von Beeren oder Früchten, die teilweise auch für Menschen genießbar sind. Wenn Sie selber keine Dornen scheuen und ihr Grundstück vor fremden Zutritt schützen möchten, pflanzen Sie am besten:

Schwarzdorn (auch Schlehe genannt, weiße Blüte, essbare Frucht)

Zweigrifflicher Weißdorn (weiße Blüte, Früchte)

Hunds-Rosen (rosa Blüten, essbare Hagebutten)

Echter Kreuzdorn (Früchte giftig)

Gewöhnliche Berberitze (Beeren außer bei *Berberis vulgaris* giftig, formbar)

Falls Ihr Grundstück nicht groß genug für eine freistehende Hecke ist, verwenden Sie **formbare Heckenpflanzen**. Sie bilden **im Wechsel mit** begrüntem (z.B. Efeu oder Feuer-Geißblatt) **Sichtschutzelementen oder Rank-Hilfen** mit schnellwachsenden Schling- oder Kletterpflanzen (z. B. Wald-Geißblatt oder Waldrebe) eine schöne und artenreiche Alternative zu einer eintönigen Thuja-Hecke.

Generell ist darauf zu achten, die jungen Heckenpflanzen nicht zu dicht zu setzen und einen ausreichenden Abstand zur Grundstücksgrenze einzuhalten.

Autor: Birgit Masur